Chem Ops Cup 2006

Am Freitag, den 14. Juli 2006 machte sich eine muntere Schar von Fussballern des Sportclubs Novartis Rosental auf den Weg nach Ringaskiddy, Irland, wo dieses Jahr die 3. Auflage des Novartis ChemOps Cups ausgespielt wurde.

Zum Team gehörten:

DOMINIK BAUTIS, MICHAEL BAUTIS, JOERG BENNER, OLIVER BOTTA, MEINRAD SCHMIDLI, ALDO MEISHAMMER, PHILEMON WAHLEN, SIMON WAELCHLI, VOLKER WILLEN, CHRISTIAN ZAPP, OLIVER ZAPP, ROLF BERTSCHMANN, RENE ERMEL

Wobei Rolf von vorneherein einen Spieleinsatz ausschloss und sich als Trainer, Betreuer und Dolmetscher anbot.

Vielleicht hatte er deshalb in der Aufregung seine Identitätskarte angebissen. Auf jeden Fall fehlte ein Stück und in Basel wollte man ihn deshalb nicht in den Flieger lassen. Nach einem Anruf an der Passstelle/Zoll in Amsterdam liess man ihn aber doch die Passkontrolle passieren, auf eigenes Risiko. Die restlichen Kontrollen überstand er dann locker, bis auf einen Kommentar, ob er denn so Hunger gehabt habe. Einige weitere Schrecksekunden gab es zu überstehen, als es sich Oli Zapp nicht nehmen liess, bis kurz vor Abflug mit seinem Erscheinen am Schalter zu warten, er informierte uns aber ständig über Natel, wo er denn nun mit dem Taxi steckte. Schliesslich ging es also los. Zunächst mit Easy Jet um 15.45 Uhr von Basel nach Amsterdam und dann mit Air Lingus weiter nach Cork, wo wir um 21.00 Uhr ankamen und von einigen unserer Gastgeber empfangen wurden. Mit dem Bus ging es dann ins Carrigaline Court Hotel, ein echtes Luxushotel, das wir aber zu günstigen Novartis-Zimmerpreisen bewohnen durften.

Abends vergnügten wir uns dann in der Hotel-Bar, bei Guiness, Murphys und anderen Pints. Einige unserer Fussballfreunde aus Grimsby, die mittlerweile auch eingetroffen waren, liessen es sich nicht nehmen, noch in das Nachtleben von Cork einzutauchen, was sie später büssen musten, da sie fast keine Taxis zur Heimfahrt bekamen, uns so einige Stunden erbärmlich froren.

Samstag

Um 09.00 Uhr holte uns der Bus ab und nach einigem Umwegen kamen wir dann im Werk von Novartis Ringaskiddy an. Eamonn Burke zeigte unserem Team und dem von Grimsby in einer interessanten Präsentation die Entwicklung des Werkes über die letzten 15 Jahre seit der Gründung. Danach machten wir einen Rundgang durch eines der Produktionsgebäude, was vor allem für die nicht in der Chemie Tätigen einige neue Einblicke gab. Um 11.00 Uhr servierte man uns einen leichten Lunch in der Kantine und dann ging es ab zum Sportplatz.

Nachdem jeder seine Fotos gemacht hatte, ging das Turnier dann los.

Nach Abschluss des Turniers wurden die Preise und Medaillen durch John Alexander, Managing Director von Novartis Ringaskiddy an die Mannschaften und Spieler überreicht. Der Tradition des Turniers folgend hatte wiederum der Gastgeber den Sieg davongetragen, und wir mussten uns, wie bereits in Grimsby, als einzig ungeschlagene Mannschaft mit dem 2. Platz zufrieden geben.

So ca. gegen 18.00 trafen sich alle Spieler in der Hotelbar des Carrigaline Court Hotels und es gab für jeden Freigetränke, so dass die Aufwärmphase gut über die Bühne ging.

Mit dem Bus ging es dann zum Cork Yacht Club. Dort fand zeitgleich zu unserem Turnier die Cork Ford Week statt, zu der eine riesige Zahl von Segelyachten aus aller Welt nach Irland kommen und diverse Regatten austragen. Das war ein wunderbares Bild im Hafen.

Am Hafen entlang standen jede Menge Zelte und kleine Läden, überall gab es Essen und Live-Musik. Uns wurde zunächst im Novartis-Zelt ein Mixed Grill serviert, zu Trinken gab es natürlich auch was. Dann zogen wir durch die vielen Zelte, manche machten sich auf die Suche nach Pullovern, da wir die eigenen auf Ratschlag von Jörg im Hotel gelassen hatten, und es ab 22 Uhr jämmerlich kalt wurde. Schlussendlich landeten wir alle in einem Zelt, wo heisse Rockmusik gespielt wurde und sich alles dicht drängte und da wurde es uns allen warm ums Herz.
So gegen 2 Uhr ging es dann mit dem Bus zurück ins Hotel, wir hatten leider nur noch eine kurze Nacht vor uns.

Sonntag

Bereits um 6 Uhr holte uns der Bus vom Hotel ab und brachte uns zum Flughafen. Chrissy, Volker und Olli reisten nicht mehr mit uns. Sie machten sich auf zu einer 1-wöchigen Angeltour, auf der sie, wie sie uns nachher glaubhaft versicherten, jeden Tag riesige Fische aus dem Wasser zogen.

Die restlichen von uns flogen um 8.00 Uhr mit Ryan Air ab nach London-Stansted, wo wir einen recht langen Zwischenhalt hatten, denn erst um 13.35 Uhr ging es mit Easy Jet weiter, heim nach Basel. Dort kamen wir um ca. 16 Uhr an und machten uns auf den Heimweg. Nicht ohne uns vorher immer wieder zu sagen, wie toll es gewesen war, und dass wir uns auf das nächste Turnier sehr freuen, das wir dann wieder als Gastgeber bestreiten und damit gewinnen werden.
Die Gastfreundschaft der irischen Kollegen war riesig, immer wurden wir gut betreut, ein herzliches Dankeschön nach Ringaskiddy.